

# Leipziger Tageblatt

3213

## Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 226. Sonnabends, den 13. August. 1836.**

### Börse in Leipzig,

vom 12. August 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 137 1/2	—	Conv. 10 u. 20 Kr.	—	102 1/2
do.	2 M. 137	—	Preuss. Courant.	—	—
Augsburg in Ct.	k. S. 100	—	K. sächs. Cassenbillets	—	—
do.	2 M. —	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
Berlin in Ct.	k. S. —	103	Silber 13 1/2 Th. u. dar. pr. do.	—	—
do.	2 M. —	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	—	135 1/2
Bremen in Louisd'or.	k. S. 110	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	—	1363
do.	2 M. 109	—	K. k. österr. Metall. à 5 pCt.	—	104
Dreslau in Ct.	k. S. —	103 1/2	do. do. à 4 pCt.	—	100
do.	2 M. —	—	do. do. à 3 pCt.	—	75 1/2
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 99 1/2	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	102 1/2
do.	2 M. —	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
Hamburg in B.	k. S. 147	—	à 3 pCt. } grosse	—	107 1/2
do.	2 M. 146	—	do. } kleine	—	102 1/2
London pr. L. St.	k. S. 8.15 1/2	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	2 M. 8.15	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S. 78 1/2	—	à 5 pCt. von 1000 Thlr.	—	—
do.	2 M. 78	—	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	97
do.	2 M. 77 1/2	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 100 1/2	—	do. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.	2 M. —	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.	110	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2 1/2 Thlr.	13 1/2	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl. do.	13 1/2	—	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt.	—	101 1/2
Bresl. do. à 65 1/2 As do.	13	—	do. } grosse	—	102 1/2
Passir. do. à 65 At do.	12 1/2	—	do. } kleine	—	—
Species	—	—			

### Bekanntmachung.

Die mit den Medicin studirenden Stipendiaten auf den Termin Crucis 1836 zu haltenden Prüfungen betreffend.

Hiermit werden sämtliche Königl. Meißner-Procuration- und übrigen Facultäts-Stipendiaten auch Expectanten, so Medicin studiren, aufgefordert,

den 27. August 1836, welcher zu Abhaltung der zweiten halbjährigen vorgeschriebenen Prüfung pro. term. Crucis 1836 angesetzt worden ist, Nachmittags um 8 Uhr in dem theatro anatomico Behufs der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden. Zugleich wird die Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung wiederholt, in Erinnerung gebracht und haben diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, etwaige Nachteile sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 11. August 1836.

Die medicinische Facultät in der Universität daselbst.  
D. Graf Heinrich Weber, d. P. Decant.



## Bekanntmachung.

Zum Behufe der Anfertigung der Listen der zu Landtagsabgeordneten Wählbaren bei der bevorstehenden Wahl zweier Abgeordneten und deren Stellvertreter für die Stadt Leipzig werden alle Nichtangesehnen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche, ohne in der Eigenschaft als Hausbesitzer dazu befähigt zu sein, zu Abgeordneten wählbar zu sein glauben, zufolge des §. 58 des obgedachten Wahlgesetzes, ohne Unterschied ihres Gerichtsstandes hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen von Erlassung dieser Bekanntmachung an und längstens bis zum 1. September d. J. bei dem Rathe hiesiger Stadt mündlich oder schriftlich anzumelden, unter der Verwarnung, daß die bis dahin sich nicht Anmeldenden in die Liste der zu dem bevorstehenden Landtage als Abgeordnete Wählbaren nicht werden gebracht werden.

Es haben sich hiernach in hiesiger Stadt anzumelden, nach §. 56 des Wahlgesetzes, diejenigen, welche

1. ein Vermögen von 6000 Thln. besitzen, oder
2. ein sicheres Einkommen von 400 Thln. jährlich haben, oder
3. wenigstens 30 Thlr. jährlich an directen Real- und Personalgaben zahlen,

vorausgesetzt, daß deren Wählbarkeit ein gesetzliches Hinderniß nicht entgegensteht.

Dieser Anmeldung bedarf es jedoch bei den Mitgliedern des hiesigen Stadtraths, des Stadtgerichts, so wie bei den Stadtverordneten nach §. §. 60 und 61 des Wahlgesetzes nicht.

Die sich Anmeldenden werden zugleich veranlaßt, kürzlich zu bemerken, aus welchen der vorstehend unter 1, 2 und 3 angegebenen Gründe sie ihre Wählbarkeit herleiten, und, wenn diese Gründe nicht auf hinlänglich bekannten Umständen beruhen, die erforderlichen Bescheinigungen mit einzureichen.

Leipzig, den 8. August 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

### Antwort auf die Entgegnung des Herrn Moriz Rühlmann, Mathematikers 2c.

Ohne die Persönlichkeit oder Leibesconstitution des Herrn R. zu kennen, war ich doch Willens, ihm die Schädlichkeit des unmäßigen Wassertrinkens, wobei er selbst nach seiner eigenen Angabe nicht einmal ein consequentes Verfahren beobachtet hat, noch mehr vor Augen zu legen; allein es möchten mehre Entgegnungen der Art nachfolgen, und ich bin nicht gesonnen, das Publicum mit Wigetrien zu unterhalten. Hat Herr R. in dem angeblichen unmäßigen Wassertrinken sein Heil gefunden, dann muß man ihm gratuliren, und wahrscheinlich haben, wenn angeblich ärztliche Hilfe bei ihm nicht angeschlagen, Nichtbeobachtungen ärztlicher Vorschriften diese veritelt. Ich für meine Person kann nach meiner Ueberzeugung nicht anders als vor dem übermäßigen Wassertrinken warnen, und muß es dahin gestellt sein lassen, ob das Publicum meine Warnung beachten, oder dem Beispiele des Herrn R. nachfolgen will.

Wohl habe ich Entgegnungen von Aerzten, nicht aber von Laien, auf eigenen oder fremden Anrath erwartet, werde aber dieß mein letztes Wort in diesen Blättern sein lassen, und alle ferneren Entgegnungen nicht beachten.

D. Winkelmann.

### Das Reisen sonst und jetzt.

Vor einigen Jahren verglich Jemand zwei Briefe aus der Correspondenz-Sammlung seiner Familie. Der eine Brief war von seiner Urgroßmutter, kurz nach ihrer Verheirathung, von Salisbury aus geschrieben. Die Briefstellerin klagt, daß sie und ihr Ehemann erst nach drei mühevollen Tagen die Reise von Bristol nach Salisbury (60 engl., 13 deutsche Meilen) in ihrem eigenen Wagen zurücklegen konnten. Der andere Brief war von seiner Großmutter, der Tochter der vorigen Dame. In diesem Briefe versichert sie, daß sie nach einer angenehmen Reise von drei Tagen von Edinburg aus in London angelangt sei. Sie hatte also in derselben Zeit, in welcher ihre Mutter 60 Meilen zurückgelegt, deren 380 gemacht und das ohne Eisenbahnen. Was wird erst die Tochter dieser Dame berichten, wenn sie von des Dampfes unsichtbarer Kraft mit Blüheschnelle entführt wird?

### Antwort und Bitte.

So gern der unterzeichnete Redacteur der schriftlich gegen ihn ausgesprochenen Bitte, um Erklärung der hitzigen Darstellungen am Poetate des Augustenius entspreche, so steht er sich doch dazu außer Stande, indem er weder vom Künstler, welcher sie hervorrief, so nahe steht, um eine authentische Erklärung von ihm erhalten zu können, noch mit sich selbst über die Be-



deutung der Figuren im Klaren ist. Es macht daher die gegen ihm ausgesprochene Bitte auch zu der Seinigen und ersucht kompetente Interpreten, die Wißbegierde der Leser dieses Blattes durch eine baldige Erklärung zu befriedigen.

D. A. Barkhausen,

an der Promenade zwischen Nieder's und Reichel's Garten.

Anekdote.

So treffliche Schützen auch der König von Polen in seinem Gefolge hatte, so gewann dennoch Friedrich Wilhelm eine Wette gegen König August. Dieser rühmte sich nämlich einen Leibjäger zu haben, dem es keiner gleich, vielweniger zuvor thue. Nun kannte Friedrich Wilhelm einen Lieutenant von der Artillerie, Namens Brink, als einen unübertrefflichen Schützen. Diesen stellte er dem sächsischen Leibjäger entgegen, dessen Meisterschaft darin bestand, daß er mit der Büchse auf 400 Schritte in einen aufgesteckten Pfahl drei Kugeln so aufeinander schoß, daß keine auch nur um ein Haar breit seitwärts zu liegen kam. Brink that ihm dies sogleich nach; dann stellte er in derselben Entfernung seinen Degen auf, und schoß nach einander drei Kugeln so gegen die Schneide desselben, daß sie sich in zwei gleiche Theile spalteten. Wergebens versuchte der sächsische Leibjäger diesen Schuß nachzutun.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigt:

St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Dr. D. Klinhardt,
	Mittag 12 Uhr	M. Hehl,
	Abend 8 Uhr	Cand. Bonig,
St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Meißner,
	Abend 12 Uhr	Cand. Grund,
in der Neufkirche:	Früh 8 Uhr	M. Köhler,
	Abend 12 Uhr	Cand. Schneider,
St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Fischer,
	Abend 2 Uhr	M. Kunad,
St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Godefr.
	Abend 2 Uhr	Cand. Doh,
St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Krip,
St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Gausel,
	Abend 12 Uhr	Beisitzer v. Gramms,
St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Vier,
Kateche in der Freischule:	9 Uhr	Portius,
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Vogel,
kathol. Kirche:	Früh 9 Uhr	P. Helm,
Den 15. August: P. Bertram,		
Montag	Dr. Cand. Friedrich,	
Dienstag	M. Just,	
Mittwoch	M. Gerlach,	
Donnerstag	Klinhardt, Pfarrsub-	
	stitut in Pödelwitz,	
Freitag	M. Ridel,	
W. Schner,		
Dr. M. Simon und Dr. M. Meißner,		

Motette. Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Vater Unser etc.“ von Fesca.  
„Herr, der du mir das Leben etc.“ von Haydn.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Erhebet den Herrn, alle Lande etc.“ von Eißrich.

Liste der Getauften.

Vom 5. bis 11. August 1836.

- a) Thomaskirche:
  - 1) Hr. E. A. Kieß, Bürger und Uhrmacher in Freiberg, mit  
Igst. E. A. Schwarz, Bürgers und Kaufmanns alhier Tochter.
  - 2) J. E. A. Knoch, Schriftseher alhier, mit  
J. A. Winkert, Zimmergefellens alhier T.
  - 3) J. F. Hahnert, Steindruckere alhier, mit  
W. Gründner, aus Döbernitz.
  - 4) F. G. Wunder, Sicherheitsdiener alhier, mit  
Igst. J. S. Kraß, aus Deltschau.
  - 5) J. W. Kiffa, Mechanikgehilfe alhier, mit  
Igst. F. Lehme, Pachters eines Trockenplatzes alhier hinterl. Tochter.
- b) Nicolaiskirche: Vacat.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 5. bis 11. August 1836.

- a) Thomaskirche:
  - 1) Hr. J. D. W. Krause, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
  - 2) J. G. Klages, Markthalters Tochter.
  - 3) J. G. Kunkes, Schriftsehers Tochter.
  - 4) F. G. Webers, Handlungers Sohn.
  - 5) F. Wogele, Bürgers und Einwohners Tochter.
  - 6) Hr. E. B. Stoll, Bürgers und Sattlers T.
  - 7) Hr. C. G. Kimmels, Bürgers und Speisewirts Sohn.
  - 8) Hr. W. Wühlings, Bereiters Sohn.
  - 9) Hr. J. F. Niedners, Dekonomie-Verwalters auf dem Rittergute Probenitz bei Meissen Sohn.
  - 10) Ein unebel. Knabe.
  - 11) Ein unebel. Mädchen.
- b) Nicolaiskirche:
  - 1) Hr. J. G. Gütters, Kaufmanns Sohn.
  - 2) Hr. J. G. Rohrs, Schenkwrths Sohn.
  - 3) J. G. Quasdorfs, herrschaftl. Bedientens S.
  - 4) Hr. J. G. Manns, Bürgers und Bierchenlens Tochter.



- 5) F. E. Pölsch's; Maurergesellen's Tochter.
- 6) Hrn. J. F. Traisch's, Bürger's, Schneidermeisters und Hausbesizers Tochter.
- 7) Hrn. C. H. Stoye's, Expedientens bei der franz. Kriegs-Contributions-Einnahme Tochter.
- 8-10) Drei unehel. Knaben.
- 11-12) Zwei unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:
- 1) Anna Pauline Michèle, Zimmermeisters Tochter.
- 2) Friedrich Gustav Alexander Zetsche, Handlungs-Copistens Sohn.
- d) Katholische Kirche:
- 1) Ein unehel. Knabe.

**Getreidepreise.**

Witzen	16	Gr.	bis	4	Thlr.	4	Gr.
Korn	2	Gr.	bis	2	Thlr.	10	Gr.
Gerste	1	Gr.	bis	1	Thlr.	20	Gr.
Hafers	1	Gr.	bis	1	Thlr.	12	Gr.
Erbsen	2	Gr.	bis	2	Thlr.	18	Gr.
Rüben	6	Gr.	bis	6	Thlr.	18	Gr.
Heu, der Ctnr.	20	Gr.	bis	1	Thlr.	4	Gr.
Stroh das Sch.	2	Gr.	bis	3	Thlr.	-	Gr.

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6	Thlr.	8	Gr.	bis	7	Thlr.	8	Gr.
Birkenholz	5	Thlr.	8	Gr.	bis	5	Thlr.	18	Gr.
Eichenholz	4	Thlr.	8	Gr.	bis	4	Thlr.	20	Gr.
Riefenholz	3	Thlr.	8	Gr.	bis	4	Thlr.	20	Gr.
Eichenholz	4	Thlr.	10	Gr.	bis	-	Thlr.	-	Gr.
1 Korb Kohlen	2	Thlr.	12	Gr.	bis	-	Thlr.	-	Gr.
1 Scheffel Kalk	-	Thlr.	16	Gr.	bis	-	Thlr.	20	Gr.

Redacteur: Dr. A. Barthhausen.

**Versteigerung.** Nachdem vom unterzeichneten Kreisamte nächstkommenden 15. August 1836 und an den darauf folgenden Tagen, von 9 Uhr Vormittags bis um 2 Uhr Nachmittags, die zu Herrn Friedrich Webers, vormals auf Gauhsch, Concurs-Masse gehörigen Gegenstände an Ringen, Silberzeug, Uhren, Meublement, Kleidungsstücken, Federbetten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Haus- und Küchengeräthe, einem Reitpferde, Kutschen, Leiterwagen, Schlitten, Drangerie- und Blumengewächsen u. in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Gauhsch an die Meistbietenden, gegen gleich baare, in preuß. Courant zu leistende, in Gold aber nicht angenommen werdende Zahlung versteigert werden sollen; so wird solches und daß die zu versteigernden Gegenstände nur an den Tagen, an welchen solche, nach Ausweis des Katalogs, der in den letzten 8 Tagen vor der Auktion an Kreis-Amtsställe ausgegeben werden wird, zur Versteigerung kommen, von Käuflichen in Augenschein, genommen werden können.

Kreisamt Leipzig, den 27. Juli 1836.

Königl. Sächf. Hofrath und Kreisamtmann allda.  
Ferdinand August Kunadt

**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 14. August, zum ersten Male: **Wohnungen zu vermischen!** Komisches Gemälde in 5 Rahmen von L. Angely. Hierauf: **Der reisende Student**, musikalisches Duobliet von Schulz.

**Bekanntmachung.** Im Auftrage des Kunst- und Gewerbevereines werden der Herr Fischer obermeister Burckhardt und der Herr Fischermeister Wery in Fischerkleidung den verschiedenen Gebrauch und die verschiedene Anwendung des von einigen Mitgliedern des Vereines erfundenen und gefertigten Schwimmsattels auf dem Teiche in Herrn Schimmels Gute vor der Insel Baen Retiro Sonntags, den 14. August, von 3 bis 5 Uhr Nachmittags dem Publico zeigen; sowohl die Mitglieder des Kunst- und Gewerbevereines, als auch alle Freunde des Nützlichen und Neuen werden darauf ergebenst aufmerksam gemacht. Derjenige, welcher mit diesem Schwimmsattel selbst Versuche anstellen will, hat sich deshalb an Herrn Fischerobermeister Burckhardt zu wenden.

Die Vorsteher des Kunst- und Gewerbevereines

**Auction.** Montag, den 15. August 1836, werden von 8 Uhr Vormittags an in der blauen Mühle sub Nr. 1077/78, im Hofe links zwei Treppen hoch, verschiedene hauswirthschaftliche Gegenstände an Kleidern, Wäsche, Betten, Meublen u., so wie mehre zu einer Kartenfabrik gehörige Geräthschaften an Presse, Formen, Platten u. und endlich zwei Verkaufsbuden gegen baare in preuß. Courant zu bewerkende Zahlung öffentlich versteigert.

Leipzig, den 8. August 1836. Carl Richard Beuthner, requirirter Notar.

**WAAREN-AUCTION.** Eine solche hält man jetzt tägl. v. früh 9 Uhr an auf der Börse am Naschmarkt zu Leipzig. Heute früh Tapeten, Eau de Cologne, Bischoff-Essenz, Wein u.



# Eisenbahn-Journal und National-Magazin,

[20 Nummern à 1 Thlr. 8 Gr., zu haben bei E. F. Steinauer in Leipzig (im schwarzen Bret). Nr. 29.

**Inhalt.** Die Redaction an die Directoren deutscher Eisenbahn-Compagnien. — Neuestes aus Hannover, Frankfurt und Württemberg. — Bericht an den Stadtrath zu Baltimore über die neue verbesserte Locomotive der Baltimore- und Ohio-Eisenbahngesellschaft (vom 24. März 1836). — Americanische Erfindung von Eisenbahn-Schleifen. — Die Industrie der Stadt Hameln. — Animalisirte Kohle, ein neues sehr wirksames Dämpfungsmittel der Engländer. — Knochenmehlbereitung. — Wagen-Defen. — Americanische Erfindung künstlichen Steins zu produciren. — Die Antwerpener Dampfschiffahrt-Compagnie. — Vervollkommnung der Baumwollenspinnmaschine in Nordamerika. — Neue Nagelschmiedmaschine. — Neueste Erfahrungen im Pflastern der Straßen mit aufwärts gerichteten hölzernen Klöben. — Flachspinnmaschine. — Leinwandfabrikation im hannoverschen Amte Welle. — Hancock's Chaussee-Dampfwagen. — Goldproduction in Nordamerika. — Neue Erfindung einer tragbaren Dampfmaschine. — Dampfschiffe. — Dampfkraft und Wasserkraft. — Seidenbau in Nordamerika. — Bankcapital der antiecarischen Seestädte. — Chausseetransport in Nordamerika.

Anzeige. Im Verlage des Unterzeichneten ist die 4te und letzte Lieferung des

## Handwörterbuches

zum unterweisenden Haussecretair für das Königreich Sachsen

erschienen und somit dieses gemeinnützige und brauchbare Werk vollendet. Die Herren Subscribenten können gegen portofreie Einsendung des Subscriptionsgeldes an mich, desgleichen der noch etwaigen Reste, auf den Haussecretair diese letzte Lieferung, so wie vollständige Exemplare des ganzen Werkes von mir erhalten.

Leipzig, am 9. August 1836. W. Starig, neuer Neumarkt Nr. 642.

Anzeige. Bei G. E. Kollmann in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Ueber altes und neues Christenthum.

Mit Hinsicht auf Ammons Fortbildung des Christenthums.

Strauß's Leben Jesu.

Professor Krug.

Sebestes Preis 22 S.

**Musikalien-Anzeige.** Bei R. Whistling, Grimmsche Gasse Nr. 756 ist zu haben: Die Fröhlichen, Galopp für's Pianoforte von C. Fischer 4 Gr. Fünf zweistimmige Gesänge für die Jugend, mit Pianoforte Begleitung von P. J. Fournes. 16 Gr.

Anzeige. Karte der Umgegend von Leipzig, mit allen Fahr- und Fußwegen, 21 Stunden weit, auf Mouffelin gedruckt in Futteral 6 Gr., auf Papier 4 Gr.

Schreibers Erben in Leipzig.

Unterricht. Junge Leute, welche an dem Sprach- und Sprechunterrichte im Französischen und Englischen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags (Stunde à 2 Gr.) noch Theil zu nehmen wünschen, mögen sich gefälligst melden. Schuhmachergäßchen Nr. 568, 2 Treppen hoch.



In neuerer Zeit, wo so häufig Universal- und Scheimmittel für das Wachsthum der oberen Kopshaar mit einer markwürdigen Sicherheit ausposaunt und empfohlen werden, dürfte, da die Erfahrung deren Nützlichkeit zu selten bekämpft, eine nähere Betrachtung derselben und kurze Erklärung wohl zeitgemäß sein. Indem ich hierbei die Erfahrungen der besten Aerzte sowohl älterer als neuerer Zeit benutze, so ist das Ausfallen der Kopshaare ein krankhafter Zustand des Kopfhautgewebes, der, bedingt durch zahlreiche und mannigfaltige Ursachen, sich verschiedenartig charakterisirt. Wenn man nun unter jene Ursachen alle sehr wichtige Krankheiten, die Nervenbetriegen mehrere chronische Krankheiten, lebhaft und lang anhaltende Gemüthsbewegungen, übermäßige Geistesarbeiten, das Alter u. s. w. rechnen kann, und es erwiesen ist, daß die Heilung nur durch die Entfernung der obwaltenden Ursachen erzielt wird, so wird hieraus erhellen, und jeder Arzt wird mir bestimmen, daß ein Universal- und Scheimmittel keinesweges im Stande ist, alle so sehr verschiedene Ursachen, und durch selbige hervorgehende ebenfalls sehr verschiedene örtliche Krankheitsformen der Kopfhaut zu beseitigen; denn es ist wohl zu beachten, daß tiefer liegende Krankheiten und Allgemeitleiden der ärztlichen Kunst oft sehr trocken, und nur erst nach Beseitigung dieser an eine Wirksamkeit der örtlichen Mittel zu denken ist, daß ferner die verschiedenen örtlichen Krankheitsformen auch verschiedene örtliche Mittel bedingen; es wird demnach in allen hartnäckigen Fällen stets zu empfehlen sein, einen erfahrenen Arzt zu Rathe zu ziehen.

Da es aber Erfahrungssache ist, daß Mittel für erwähntes Uebel sehr oft auch ohne Zuziehung eines Arztes gesucht und gewünscht werden, so halte ich es für eine angenehme Pflicht, allen daran Leidenden wenigstens einen Weg zu bahnen, auf welchen sie stets zu dem wahren und passendsten Mittel gelangen und so dem Uebel auf die beste Weise begegnen. Ich mache daher nur solche bekannt, die das Resultat vieljähriger ärztlicher Erfahrung sind, und dem örtlichen Zustande der Kopfhaut richtig angepaßt, stets heilsame Wirkung äußern werden. Hierzu wird es nöthig, die zwei verschiedenen Hauptformen des krankhaften Kopfhautgewebes zu beschreiben, da nach ihnen die anzuwendenden Mittel bestimmt werden müssen.

1) das Hautgewebe ist schlaff und schwach, oder

2) es ist gereizt, stark, rau, trocken, gespannt und schuppig, zuweilen auch empfindlich.

Sind diese Krankheitsformen, jede einzeln, deutlich wahrnehmbar, so paßt für die erste Form, die nach rein medicinischen Principien zusammengestellt und von mir bereitet:

**Haarvinctiv**, welche, aus den stärksten Pflanzenstoffen gezogen, die vorzüglichste Eigenschaft besitzt, sehr schnell in das Hautgewebe des Kopfes einzudringen und auf die in selbigem liegenden Haarwurzeln direct ihre kräftig heilsame Wirkung ausüben, da sie vermöge ihrer geselligen, zusammenziehenden, aromatischen und stärkenden Bestandtheile die örtliche Schloffheit und Schwäche zu vermindern und aufzuheben im Stande ist. — Bei der 2ten Krankheitsform ist es

**Régénérateur de cheveux**, dieser wirkt vermöge seiner Bestandtheile erweichend auf das Hautgewebe und beseitigt dadurch die bei Nr. 2. angegebenen Hindernisse des Wachsthums der Haare.

In dem Falle, wo beide Krankheitsformen gleichzeitig vorhanden, ist es zweckmäßig, beide Mittel zugleich abwechselnd anzuwenden; ist keine von beiden aber deutlich wahrnehmbar und der Haarwuchs dennoch schwach, so ist auf bereitete Chinapomade anstreifen das zweckmäßigste Mittel und empfehle deshalb noch meine schon seit längerer Zeit von mir bereite und bekannte

### echte Rindmarkpomade mit China

in Töpfen, nebst zweckmäßigster Gebrauchsanweisung à 4, 6, 8 und 12 Gr. — Beide erwähnte Mittel à 12 Gr.

Königl. Sächs. cons. Parfümeriewaarenfabrik von Hermann Söge,  
Hainstraße Nr. 201, erste Etage.

### Nicht zu übersehen, denen es von Nothen.

Sachen, welche ein Jahr und länger schon bei mir zur Farbe übergeben, versuche ich die Inhaber der Farbbeizen, solche bis Michael d. S. in Empfang nehmen zu lassen, oder bei verloren gegangenen Zeichen sich mindestens zu melden, indem nicht längere Zeit das für gut gehalten werden kann. Leipzig, den 7. August 1836.

Schönfärberei von J. S. Lehmann, blaue Noth. Nr. 1077. Zugleich erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sofort, wie früher, alles in Tuch, Casimir, Tibet und Merino, in längstens 2 Wochen, besondere Aufträge in gemischten Waaren aber etwas später fertig werden. Lehmann, Färber, in Nr. 1077.

Empfehlung. Die Kauffloßen 3r Klasse 10r Landeslotterie, welche am 15. d. M. gezogen wird, empfehle ich.  
Leipzig, den 5. August 1836. E. W. Ritter.



**Lotterie-Anzeige.** Mit Kaufloosen 3r Klasse 10r Landes-Lotterie, welche den 15. dieses gezogen wird, empfiehlt sich bestens  
Leipzig, den 9. August 1836.

J. G. Böttcher,  
Grimmische Gasse Nr. 5.

**Montag, den 15. August a. c.,**

wird die 3te Klasse 10ter f. s. Landes-Lotterie gezogen.

Zu derselben empfiehlt sich mit Kaufloosen, ganze pr. 18 Thlr. 12 Gr., halbe pr. 9 Thlr. 6 Gr., Viertel pr. 4 Thlr. 15 Gr. und Achtel pr. 2 Thlr. 7 Gr. 6 Pf., die Hauptcollection von Paul Christ. Plendner.

**Lotterie-Anzeige.** Mit Kaufloosen zur 6. Klasse 57r Gothaer Lotterie, welche den 29. d. M. beginnt, empfiehlt sich mit  $\frac{1}{2}$  à 19 Thlr.,  $\frac{1}{4}$  à 9 Thlr. 12 Gr.,  $\frac{1}{8}$  à 4 Thlr. 18 Gr.

J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.

### Empfehlung.

Alle Sorten Blei, Draht und Band (zum Binden der Blumenstöcke) empfing ich wieder, so wie feinstes schwarzes Wachs für Militair und ganz vorzüglich schöne engl. Thran-Wichse (welche das Leder bestens conservirt).

C. Groß, Nr. 1300.

**Empfehlung.** Feinsten weißen Schellack empfehlen zum billigsten Preise  
Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 33.

**Empfehlung.** Von neuen Karpfen aus der Muldengegend habe ich einen Transport erhalten und empfehle solche als vorzüglich schön und fett.

J. F. Dreißig,

in der kleinen Pleißenburg, im Fischhose Nr. 819, vor dem Petersthore.

**Anzeige.** Herren, welche auf das Haarschneiden oder Frisiren zu abonniren wünschen, empfangen für 1 Thlr. zwölf Marken und können dafür zu jeder beliebigen Zeit auf obige Art bedient werden.

Ernst Leideritz, Coiffeur,

Fleischergasse No. 221, neben dem goldenen Anker.

### Verkauf.

Frisch angekommen sind wieder beste Gothaer Schinken, Cervelatwurst, Zungen, Roth- und Sätzenwurst und verkauft solche billigt  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Cigarren-Verkauf.

**Schwere Sorten.** } ff. Habanna Nr. 2. à 30 Gr. pr. 100 St., ff. Canaster Nr. 6. à 24 Gr.  
f. Cuba Nr. 3. à 24 Gr. pr. 100 Stück.

**Leichte Sorten.** } ff. Amarplos Yellow à 48 Gr., ff. Habanna Nr. 3. à 28 Gr., ff. Halb-Ha-  
vanna à 28 Gr., f. Canaster Nr. 6, getigert, à 24 Gr., Americanische Nr. 2.  
à 18 Gr., Ostindische Nr. 17. à 16 Gr., Ostind. Nr. 16. à 18 Gr. pr. 100 St.

Vorstehende Sorten sind sämmtlich Bremer Fabricat und als ausgelagerte Waare bestens zu empfehlen.  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Schafvieh-Verkauf.** 25 Stück Murteschafe und 25 Stück junge Hammel, feines, wollreiches, gefundes und von allen Fehlern freies Vieh, steht auf dem Rittergute Löbnitz bei Leipzig zu 2 Thlr. pr. Stück sofort im Ganzen oder Einzelnen zum Verkaufe.

**Verkauf.** Zwei gut eingefahrene Pferde, Schimmel, 6 Jahre alt, fehlerfrei, langschwänzig, sind nebst Geschirr und einer Droschke zu verkaufen in der goldenen Laute, bei Herrn Duch.

**Verkauf.** Eine Auswahl schöner Spicinsbenzwiebeln, so wie auch reife Weintrauben sind zu verkaufen bei dem Gärtner Eichler in der blauen Mühle.

**Verkauf.** Ein Haus in vorzüglichster Lage der inneren Stadt soll wegen Abwesenheit der Besitzer verkauft werden. Auskunft erteilt  
Adm. Einert.



**Gartengrundstück: Verkauf.** Ein sehr herrliches und gut rentirendes Grundstück mit einem großen Garten ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

**Ausverkauf meines franz. Tapeten-Lagers**  
gegen comptante Zahlung in rein preuß. Cour.  
Carl Moritz Müller, Petersstraße Nr. 73.

**Ausverkauf.** Um den noch vorhandenen Vorrath von Damenschuhen vollends zu räumen, soll das Paar mit 14 und 16 Gr. abgelassen werden. Fr. Wehrke, Schuhmacherstr., im Brühle, neben dem Harnisch Nr. 490.

Zu verkaufen ist in der Stadt in einer Hauptstraße ein in gutem Stande sich befindliches Haus für 20,000 Thlr. Reellen Käufern ertheilt das Nähere L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu verkaufen liegt etwas ganz guter Wein, die Flasche 6 Gr. und 4 Gr., Roth- und Weißwein, Friedrichstraße Nr. 19.

Zu verkaufen steht billig ein neuer 2spänniger Kutschwagen in Nr. 805, Wasserlust.

Zu verkaufen steht billig eine gut erhaltene Schmetterlingsammlung von circa 600 Stüd, in 9 Glaskästen enthaltend. Zu erfragen in Nr. 1218, täglich zwischen 1—2 Uhr.

Zu verkaufen ist billig in der Nicolaistraße Nr. 647, 2 Treppen hoch, eine gute Bürschbäckse.

**Vermiethung.** In der Ritterstraße ist ein Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör für 120 Thlr. von Michaeli an zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Schlafkammer ist auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 3 Treppen hoch, Ende dieses Monats oder zu Michaeli zu vermieten.

**Vermiethung.** Zu Michaeli d. J. ist eine freundliche meublirte Stube nebst dergleichen Schlafkammer vorn heraus an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten und das Nähere Neugasse Nr. 1196 in der 5ten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung eine Stube nebst Schlafkammer, mit sehr freundlicher Aussicht auf die Rosenthaler Brücke, von jetzt oder zu Michaeli. Zu erfragen in der Sonne am Ransstädter Steinwege, im Hofe rechter Hand 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist Umständen halber an Herren von der Handlung oder Expedition noch eine schöne Stube mit Schlafkammer, die Aussicht nach der Promenade, anständig meublirt, und eine kleine Stube mit Schlafcabinet, meßfrei. Zu erfragen im Place de repos, bei dem Hausmanne rechts eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine freundliche Stube nebst Kammer vor dem Petersthore, in Herrn Lehmanns Hause Nr. 77b., 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von jetzt oder zu Michaeli an an einen oder zwei ledige Herren ein Logis mit oder ohne Meubles, so wie ein Familienlogis für eine kleine Familie ohne Kinder, in der Friedrichstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition in der Petersstraße in einer 5ten Etage vorne heraus eine Stube nebst Kammer durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermieten ist zu Michaeli an einen soliden ledigen Herrn eine ausmeublirte Stube im Brühle Nr. 327, 5te Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Michaeli an ein solides Frauenzimmer eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet. Zu erfragen in Nr. 1070 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sogleich ein Logis mit Meubles für zwei Herren, am Liebsten an Buchdrucker, im Kupfergäßchen Nr. 661, im Hofe rechts 3 Treppen hoch.

(Hierzu eine Beilage.)



## Beilage zu Nr. 226. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabends, den 13. August 1836.

**Bekanntmachung.** Von dem beliebten deutschen Rahm-Käse, welcher wegen seines feinen und milden Geschmacks den besten Schweizerkäse übertrifft, ist mir von der Fabrik der alleinige Verkauf für hiesigen Platz übergeben worden, und bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag darauf auszuführen zu können. Ich verkaufe solchen in Kisten von 40 bis 100 Pfd. billig, in einzelnen Abtheilungen von 1½ bis 2 Pfd. à Pfd. 5 Gr.

Leipzig.

C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg.

**Empfehlung.** Der Scribent und Musikus Bernh. Bierlich empfiehlt sich zu Abschriften jeder Art. Wohnhaft am Ronge Nr. 870.

**Wagen-Verkauf.** Zwei Reisewagen nebst allem Zubehöre, in gutem Zustande, wobei einer mit breiter Spur, desgl. ein Spanniger Stuhlswagen auf 8 Personen stehen zum Verkaufe bei dem Sattlermeister Apfisch, Nicolaistraße Nr. 745.

## Delicaten Weinessig

verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst

C. F. Kayser, in Hohmanns Hofe.

**Auszuleihen** sind 8000 Thlr. im Ganzen und getheilt durch den Notar Müller (im Marstalle).

**Capitalgesuch.** Der Unterzeichnete ist beauftragt, baldmöglichst ein Capital von 4 bis 6000 Thlrn. gegen 4 pCt. Zinsen auf ein großes neuerbautes Haus nebst Zubehöre in hiesiger Stadt zu negociiren und mehre höchst angenehme große und mittlere Familienwohnungen vor dem Grimma'schen Thore, welchen auch Stallung und Wagenremisen beigegeben werden können, von Michaeli dieses Jahres an zu vermieten. Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 718.

**Kaufgesuch.** Wer einen kleinen Kollwagen zu verkaufen hat, beliebe sich deswegen zu melden in der Leinwandhandlung, Peterstraße Nr. 69.

**Anerbieten.** Diejenigen Herren Feld- und Gartenbesitzer, welche unentgeltlich mehre Fuhren gute Düngererde zu haben wünschen, haben sich zu melden vor dem Plinterthore bei dem Eisenbahn-Aufsicher Mondoli.

**Anerbieten.** Ein junger thätiger Mann von guter Familie sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Bedienter oder sonst einen Posten, gleichviel, in welchem Fache es wäre; auch würde derselbe sehr gut zu einer kränklichen Person passen. Dießfallige Adressen, unter A. Z., bittet man bei dem Herrn Schuhmachermeister Schneider, in der Peterstraße in den 3 Rosen abzugeben.

**Anerbieten.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden. Das Nähere in Nr. 1045.

**Anerbieten.** Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich einen Dienst erhalten und hat sich zu melden Rosplatz Nr. 903, im Hofe 2 Treppen hoch linker Hand.

**Gesuch.** Ein auswärtiger Gerichtsverwalter und Advocat sucht als Geschäfts-Gehilfen einen jungen Mann, der die Befugniß zum Protokolliren bereits erlangt hat. Die näheren Bedingungen sind bei mir auf dem Polizeiamte zu erfahren.

Leipzig, am 12. August 1836.

Stengel.

**Gesucht** wird in ein Erziehungs-Institut eine Castellantin und in ein Fabrikgeschäft ein Rechnungsführer durch das Geschäfts-Comptoir von J. G. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1350.

**Gesucht** 2 tüchtige Marqueure, so wie ein gewandter Laufbursche können noch gute Anstellungen finden. Zu melden neuer Kirchhof Nr. 274, 1ste Etage.

**Gesucht** werden einige Bursche, welche im Coloriren geübt sind und auf beständige Arbeit rechnen können, auf der Quergasse Nr. 1244.

**Gesucht** wird in eine hiesige Familie eine Gesellschafterin (Antritt zu Michaeli). Einer gebildeten Dame, die sich zugleich als Wirtshschafterin qualificirt, würde der Vorzug gegeben werden. Näheres auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274, 1ste Etage.

**Gesucht** wird von jetzt bis zu Michaeli ein Dienstmädchen und ist das Nähere zu erfragen am Rosplatz Nr. 1330 parterre.



\* \* \* Zum sofortigen Antritte wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, welches auch in der Küche fortkommen kann. Näheres in der Ritterstraße Nr. 706 parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine gesunde Amme, wenn sie auch schon gestillt haben sollte: Petersstraße, 3 Könige, Quergebäude 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher eine gute Handschrift schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht als Copist oder Bedienter eine Anstellung. Näheres bei Herrn Striegel, neue Straße Nr. 1099, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärtiger guter Familie und sorgfältiger Erziehung, wünscht in eine hiesige Ausschnitt- und Mode-Waaren- oder andere Handlung baldmöglichst als Lehrling placirt zu werden. Näheres bei Eduard Oeser, sonst G. Florey jun.

Gesuch. Ein gut empfohlenes, gebildetes Frauenzimmer von 23 Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder zu Michaeli eine Condition als Wirthschafterin, Ausgeberin oder Gesellschafterin. Hierauf reflectirende Herrschaften werden höflichst ersucht, ihre Adressen, unter der Chiffre L. K. No. 26, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Ein Mädchen, welches zwei Jahre als Kindermädchen gedient hat und auch zu häuslichen Arbeiten gebraucht worden, sucht zum 1. October einen Dienst. Das Nähere bei dem Gärtner in Nr. 774.

Gesuch. Ein junges gebildetes Frauenzimmer von rechtlichen Aeltern, welches im Kochen, Kleiderverfertigen und allen feinen Nähtereien erfahren ist, wünscht zu Michaeli dieses Jahres eine Condition. Man bittet darauf Reflectirende, portofreie Briefe, unter der Adresse L. D. in M., in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zu künftige Michaeli in der Ritterstraße oder Nicolaischhof eine erste Etage, oder Particulocal von mehren Stuben, zu einer Speisewirtschaft passend, zu dem ungefähren Preise von 110 Thln. — Gefällige Auskunft ertheilt Herr J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79, neben dem Hôtel de Russie.

Logisgesuch. In der Nähe des Thomas- oder Barfußgäßchens wird für die Weßzeit ein kleines Zimmer mit Bett für 8 Thlr. gesucht und um Anzeige gebeten in der Steindruckerei Nr. 739, Nicolaisstraße.

Logisgesuch. Ein Paar pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen bis Michaeli d. J. ein Logis von mittler Größe. Wer ein solches abzulassen hat, habe die Güte, es unter der Chiffre G. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird kommende Michaeli ein helles Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör von ein Paar einzelnen Leuten. Adressen bittet man an Madame Kreschmar im Place de repos abzugeben.

Vermiethung. In Folge hoher Anordnung und eingetretener Veränderung halber soll das ehemalige hiesige Consistorial-Gebäude, welches 3 bewohnbare Etagen, Keller, Küche, Holzremise und sonstige Bequemlichkeiten hat, an dem Thomaskirchhofe neben dem Post- und Amtshause gelegen und nur erst hierzu in baulichen Stand gesetzt worden ist, von Michaeli d. J. an gegen vierteljährige Aufkündigung vermietet werden.

Der unterfertigte Rentbeamte alhier wird bis zum 25. d. M. dießfällige Anmeldungen und Anerbieten auf das Ganze oder Einzelne an- und entgegennehmen, auch mit den Miethlustigen, unter welchen jedoch die Auswahl ausdrücklich vorbehalten werden muß, bis auf hohe Genehmigung contrahiren und der Hausmann Bethge im Schlosse Pleißenburg die zu vermietenden Localitäten auf Verlangen zeigen.

Rentamt Leipzig, am 12. August 1836.

Der Königl. Rentbeamte, Hauptmann Loose.

Vermiethung. Eine gut eingerichtete Schlosserwerkstelle mit Logis und sonstigem Zubehöre ist diese Michaeli zu beziehen. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 204, bei dem Victualienhändler Herrn Schänd.

Zu vermieten steht zu Michaeli eine Stube und Kammer, mit Aussicht auf die Promenade: neuer Kirchhof Nr. 254.

Zu vermieten ist eine freundliche Bodenkammer. Näheres Windmühlengasse Nr. 857, im Gewölbe.



Zu vermietben sind zwei Stuben nebst Schlafbehältniß vorn heraus in der ersten Etage von künftige Michaeli an. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 208.

Zu vermietben ist eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubel: Petersstraße Nr. 29, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Einladung. Morgen, Sonntag früh 10 Uhr, giebt es Speckkuchen bei  
J. F. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinweges Nr. 1187.

Einladung. Heute Abend zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln bei  
K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Heute, Sonnabend früh 9 Uhr, giebt es Speckkuchen bei  
J. E. Flemming, Ritterstraße Nr. 700.

Heute, Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Früh-Concert im Schweizerhäuschen.

Einladung.

Morgen, Sonntag früh, lade ich zu Speckkuchen ganz ergebenst ein.  
Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

S h o n b e r g.

Morgen zum Concerte ladet ein hochverehrtes Publicum ganz ergebenst ein  
E. Sander.

Einladung. Morgen, Sonntag als den 14. August, ist Stollenverloofung nebst Tanz-  
vergnügen, wozu ergebenst einladet  
Witwe Horvath in Stötteritz.

Ergebenste Einladung zum Doppel-Adlerschiessen  
morgen, den 14. August, wozu ich um zahlreich gütigen Besuch bitte.  
Schulze, in Stötteritz.

Anzeige. Montag, den 15. August, wird in der Gofenschenke zu Eutritsch Wellsuppe und  
allerlei frische Wurst verspeist.  
E. Heinze.

Einladung.

Morgen Sonntag, den 14. August, halte ich mein Erntefest, wozu ich alle hohen Sönnner  
und Bekannte höflichst einlade. Ich bitte um zahlreichen Besuch.  
Böbigker. C. F. Hauck, Gastwirth.

Einladung. Da ich meinen Gasthof zum goldenen Adler in Zwenkau verkauft habe, so gebe  
ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich Sonntag, den 14. August, meinen letzten Ball veranstaltet  
habe, wozu ich meine Sönnner und Freunde ganz ergebenst einlade.  
Zwenkau, den 12. August 1836. Daniel Gerhard.

Reisegelegenheit nach Berlin, Montag den 15. d. M., bei J. E. Gebicke, Fleischergasse,  
goldenes Herz Nr. 288.

Verloren wurde am 10. August d. J. Abends zwischen 9—10 Uhr eine dunkelgestreifte  
Pelerine von engl. Leinwand von der Petersstraße über den Markt, die Katharinenstraße, bis ins  
Halle'sche Pfortchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung  
im Halle'schen Pfortchen Nr. 332, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage Abend bei Herrn Kintschy im Rosenthale oder auf dem  
Rückwege nach dem Brühle eine längliche Geldbörse von weißen und braunen carrirten Bändchen,  
worin sich auf der einen Seite 3 preuß. ganze Thaler, auf der andern Seite aber ein schwarzes  
Stuis von Horn mit 4 Whistmarken von Perlmutter und mit verzogenen Buchstaben befanden.  
Der ehrliche Finder wird ersucht, das Gefundene gegen eine angemessene Entschädigung an den  
Hausmann im Lattermann'schen Hause abzugeben.

Wunsch. Möchte es doch dem vereinigten Stadt-Musikchore gefallen, beim nächsten Extra-  
Concerte im neuen Schützenhause das Potpourri von Lanner: „Melorama“ wieder einmal  
mit zur Aufführung zu bringen.

C. E. B-n., für sich und im Namen mehrer Stammgäste und Musikfreunde.



\* \* \* Meinen herzlichsten Dank für das mir am Dienstage so lieblich übersandte Geschenk.  
L.....e

**Entbindungs-Anzeige.** Gestern Abend wurde meine geliebte Frau, Victoria, geb. Vogel, von einem muntern Knaben leicht und glücklich entbunden.  
Leipzig, am 12. August 1836. C. Lampe.

**Todes-Anzeige.** Heute morgen halb 5 Uhr starb, schon seit längerer Zeit schwach und kränklich, und doch unerwartet schnell, mein theurer Herrmann, der geliebten Mutter folgend, welche ihm vor wenig Monden in das unbekanntes Land des Jenseits vorangegangen war. Der Familie Kramer, welche den Mutterlosen mit musterhafter Bärtlichkeit und Sorgfalt pflegte, meinen innigen, tiefgefühlten Dank auszusprechen, fühle ich mich gedrungen und verpflichtet.  
Leipzig, den 10. August 1836. Gustav Müller, k. s. Notar.

### Ehorzettel vom 12. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Dr. Gen.-Major v. Penz u. Dr. Hauptm. v. Ples, von Ludwigslust, im Hotel de Baviere.  
Die Dresdener Diligence.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Post, um 9 Uhr: Dr. Controleur Rasche, v. Luxemburg, in St. Berlin.

Auf der Magdeburger Post, 15 Uhr: Dr. Holzbronze-fabr. Buchheim, v. hier, v. Berlin zurück, u. Dr. Kfm. Sommer, v. Magdeburg, im Place de Repos.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Dr. Baron v. Rattendylke, v. Haag, im Hotel de Russie.  
Dr. Kammerrath Frege, v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück. Dr. Hofadv. D. Hellfeld, v. Weimar, im H. de Baviere.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Kfm. Hausmann, v. Zwickau, im gr. Baume. Dr. Commis Zahn, v. Schwedt, in St. Hamburg. Dr. Commis Heine, v. hier, v. Altenburg zur. Dr. Partic. Meier, v. Berlin, im Hotel de Prusse.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. M. Reichel, Lehrer, v. hier, v. Grimma zurück.  
Die Nürnberger Diligence, 15 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Dr. Justiz-Commis. Ploß, v. Freiburg, bei Schomburg.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Eine Estafette v. Schleuditz 19 Uhr.  
Dr. v. Alvensleben, v. Gr.-Badegast, im H. de Baviere.

Dr. Partic. Fanningen, v. Berlin, im Blumenberge.  
Dr. Pblsm. Kowald, v. Bdrlich, in Nr. 738. Dr.

D. Großmann, v. hier, v. Sangerhausen zurück. Dr. Pblsm. Seider, v. Halle, unbest. Drn. Kfl. Wittschel u. Müller, v. Sangerhausen, in Nr. 619 u. bei Prof. Pohl. Dr. Kunstgärtner Dieckau, von Halle, im Palmbaume.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Chemniger Post, um 7 Uhr: Dr. Gutsbes. Lutterer, v. Celle, im Hotel de Russie, Dr. Pastor Kentsch, v. Weißbach, im Rosenkranz, Dr. Kfm. Koch, v. Köln, im Hotel de Baviere.

Auf der Dresdener Nacht-Post, 19 Uhr: Dr. Kfm. Eckhart, Dr. Pblgcommis Kresner u. Mad. Heinrich, v. hier, v. Dresden zur., Dr. Kfm. Böding, v. Bremen, u. Dr. Hollard, v. Berlin, im Hotel de Russie.

Dr. v. Knuth, v. Ludorf, im gr. Blumenberge.

**K a n s t ä d t e r u n d P e t e r s t h o r: Vacant.**

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Dr. Gutsbes. Zablocki, v. Warschau, pass. durch. Dr. Pblgbediener Better, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Russl.-Dir. Hentschel, v. Weissenfeld, pass. durch. Dr. Oberamtm. Krumbhaar, v. Sandershausen, bei Becker.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Dr. D. Giese u. Dr. Senat. Franke, v. Parchim, im Hotel de Baviere. Dr. Hofmusik. Schwarz, v. Weimar, u. Dr. v. Schmidkow, Schausp., v. Berlin, unbest.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Stadtrath Junghans u. Dr. Commis Schutze, v. hier, v. Berlin zur., Dr. Kfm. Guilhaou, v. Bordeaux, im Hotel de Russie, u. Dr. Partic. Cochran, v. Haag, im Hotel de Saxe.

Dr. D. Gobbi u. Mad. Meyer, v. Triest, im Hotel de Baviere. Dr. Leibarzt Hofrath Wolter, nebst Fr. Gemahlin, v. Röhren, in der Sonne. Dr. Justiz-Commis. v. Hagen, v. Aken, im gr. Blumenberge.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Dr. Kriegsrath v. d. Becke u. H. Baron v. Gotthardt, v. Pausa, im deutschen Hause. Dr. Dr. Rath Seifert, v. Esfurt, pass. durch.

**P e t e r s t h o r. Vacant.**

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Kammerbr. v. Wigleben, v. Berlin, pass. durch.

Dr. D. Giese u. Dr. Senat. Franke, v. Parchim, im Hotel de Baviere. Dr. Hofmusik. Schwarz, v. Weimar, u. Dr. v. Schmidkow, Schausp., v. Berlin, unbest.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Stadtrath Junghans u. Dr. Commis Schutze, v. hier, v. Berlin zur., Dr. Kfm. Guilhaou, v. Bordeaux, im Hotel de Russie, u. Dr. Partic. Cochran, v. Haag, im Hotel de Saxe.

Dr. D. Gobbi u. Mad. Meyer, v. Triest, im Hotel de Baviere. Dr. Leibarzt Hofrath Wolter, nebst Fr. Gemahlin, v. Röhren, in der Sonne. Dr. Justiz-Commis. v. Hagen, v. Aken, im gr. Blumenberge.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Dr. Kriegsrath v. d. Becke u. H. Baron v. Gotthardt, v. Pausa, im deutschen Hause. Dr. Dr. Rath Seifert, v. Esfurt, pass. durch.

**P e t e r s t h o r. Vacant.**

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Kammerbr. v. Wigleben, v. Berlin, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Mad. Weiße u. Dem. Albert, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Prediger Grauen, v. Stengra, pass. durch.

Auf der Dresdener Post: Dr. Kfm. Marx u. Dr. Pblgbediener Strabel, v. hier, v. Dresden zur., Dr. Regoz. Isler, v. Paris, im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Kragisch, v. Barmen, im gr. Blumenberge, Dr. Prof. Bachmann, v. Rostock, bei Senker, u. Mad. Kanst, v. Meissen, bei Adv. Roth.

Mad. Gurney n. Burton, v. London, im H. de Saxe. Dr. D. Koch, v. hier, v. Meissen zurück.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Dr. Kfm. Illers, v. hier, v. Steinfurt zur. Dr. Landrichter Ringelhardt, v. Oskrau, bei Ringelhardt. Dr. Factor Schildhauer, v. hier, v. Dessau zur. Dr. Kfm. Eissenfeld, v. Dessau, in Nr. 584.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Post, um 2 Uhr: Dr. Kfm. Brattler, v. hier, v. Frankf. a/M. zurück, Dr. Wilson, von London, im Hotel de Saxe, u. Dr. Instituteur Kuhn, v. Paris, unbest.

Dr. Kfm. Lemonniers, v. Metz, u. Dr. Rittmstr. v. Pächler, v. Kloster-Pächler, in St. Hamburg. Dr. Weinbdlr. Gleichmann, v. Pintermach, im gr. Schilde. Dr. Nobek, Lehrer an der Handelsschule, v. hier, v. Raumburg zurück. Dr. Pblgcommis Landmann, v. Bernburg, in St. Hamburg.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Pblgreis. Doll, v. Berlin, im Kranich. Dem. Herzog, v. Gera, bei Köhler.

**H o s p i t a l t h o r.**

Dr. Vice-Stadtrichter Reichelt, v. Chemnitz, in der gold. Säge. Dr. Baron v. Tenczin, v. Altenburg, pass. d. Fr. Gräfin v. Hohenthal, v. hier, v. Karlsbad zurück.

Verleger: C. P o l z.